

JOHANNES HEINRICHS

# Demokratiemanifest

## für die schweigende Mehrheit

Die "Revolution der Demokratie"  
in Kürze

STENO

Erschienen im STENO Verlag

Varna - Sofia - München - Moskau - Warschau -  
Chelmsford, Essex (UK) - Delaware (USA)

Originalausgabe

Erste Auflage 2005

ISBN 954-449-201-1

Vorwort: Karl Albrecht Schachtschneider

Copyright © 2005 by STENO Verlag  
Alle Rechte vorbehalten

[www.stenobooks.com](http://www.stenobooks.com)

## Inhalt

<b>Vorwort</b>		5
I.	Einführung: <b>VOM SCHLAGWORT ZUM REIZWORT</b>	7
II.	Geschichtliche Orientierung: <b>DEMOKRATIE VON GESTERN</b>	17
III.	Der systemische Grundansatz: <b>VOM HANDELNDEN MENSCHEN ZUM SOZIALEN SYSTEM</b>	23
IV.	Sprung in den großen Organismus: <b>DIFFERENZIERUNG VON SUBSYSTEMEN</b>	31
V.	Die praktische Kernforderung: <b>VIER „HERZKAMMERN“ DER DEMOKRATIE</b>	37
VI.	Konsequenzen in Fülle: <b>DIE NICHT-PARLAMENTARISCHEN „GEWALTEN“</b>	75
VII.	Eine zusätzliche architektonische Dimension: <b>DIE DREIHEIT VON STAAT – PRIVATEM – ÖFFENTLICHEM</b>	81
VIII.	Der sozialetische Gesichtspunkt: <b>SOZIALPRINZIPIEN UND IHRE EVOLUTION</b>	87

IX.	Zukunftsgerichtete Synthesen: <b>DEMOKRATIE VON MORGEN</b> .....	93
X.	Strategien und Abgrenzungen: <b>AUFKLÄRUNG ALS REVOLUTIONÄRE PRAXIS</b> .....	97
XI.	Ausblicke: <b>EUROPÄISCHE UND GLOBALE DEMOKRATIE-ARCHITEKTUR</b> .....	113
	Literatur .....	119

## Vorwort

Johannes Heinrichs legt mit diesem Buch eine "Realutopie" vor. Seine Demokratielehre ist ebenso grundlegend wie umstürzend und notwendig. Grundlegend ist sie, weil sie auf einer elementaren Anthropologie aufbaut, nämlich seiner sozialen Reflexionstheorie. Umstürzend ist sie, weil sie dem Parteienstaat die Ideologie streitig macht. Sie ist notwendig, weil die Freiheit der Menschheit die Vision der Aufklärung und das Ziel aller Politik ist.

Heinrichs' Werk lehrt die Revolution im eigentlichen Sinne, nämlich als Befreiung zum Recht und zur Menschheit der Menschen.

Dass der Parteienstaat nicht die Antwort auf die grosse Frage der Aufklärung, ja der Menschheit, nach dem guten Leben aller sein kann, bewegt Johannes Heinrichs. Sein Entwurf differenziert anspruchsvoll, gibt aber der Demokratie die erste wirkliche Chance.

Heinrichs konzipiert vier Parlamente mit eigenständigen Aufgaben, eigenständiger Verantwortung und eigenständiger Besetzung, nämlich ein Grundwerteparlament, ein Kulturparlament, ein Politikparlament und ein Wirtschaftsparlament. Die Gesetze dieser Parlamente sind alle verbindlich. Das erfordert Kompetenzgrenzen oder Vorrangregelungen.

Neben der Vierheit des Legitimations-, des Kultur-, des Politik- und des Wirtschaftssystems konzipiert Heinrichs eine weitere architektonische Dimension, nämlich die Dreiheit von Staat, Privatem und Öffentlichem, die heute schon praktiziert wird, aber noch nicht von einer sachgerechten Rechtsordnung gestützt ist. Sie ist, wie die Vierheit des Parlamentarismus, ein Strukturelement der Gewaltenteilung, erstmalig systemisch begründet.

Weiterhin will Heinrichs die direkte gegenüber der repräsentativen Demokratie stärken. Den Klassenstaat, den Parteienstaat und den Konfessionsstaat will er überwinden.

Johannes Heinrichs ist der beste Kenner der gegenwärtigen Sozialphilosophie. Er weiß sich für unsere Republik verantwortlich und unterbreitet einen wohlbegründeten Entwurf für ein menschliches Leben in allen Staaten dieser Welt.

Heinrichs' Werk ist ein großer Beitrag zur politischen Philosophie und ein großer Beitrag zur Demokratielehre. Ich werde helfen, seiner Revolution zum Siege zu verhelfen.

Aus dem Vorwort zu "Revolution der Demokratie" von 2003

**Karl Albrecht Schachtschneider**

Ordentlicher Professor für Öffentliches Recht an der Universität Erlangen – Nürnberg